



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2013

Ausgegeben zu Münster am 16. September 2013

Nr. 24

<i>Inhalt</i>	Seite
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Soziologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 14.02.2012 vom 31.07.2013	1691
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 vom 12.09.2013	1696
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Lehrbereich Sprachliche Grundbildung zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 vom 12.09.2013	1718
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 vom 12.09.2013	1730
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 vom 12.09.2013	1746

Herausgegeben von der
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2013/24
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Erste Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für das Fach Soziologie
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen
innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 14.02.2012
vom 31.07.2013**

Auf Grund von § 1 Abs. 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Januar 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1677 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für das Fach Soziologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 14.02.2012 (AB Uni 2012/11, S. 853 ff.) wird wie folgt geändert:

1. Die Modulbeschreibung des im Anhang „Modulbeschreibungen“ unter der Modulnummer S2 aufgeführten Moduls „Empirische Sozialforschung“ wird wie folgt neu gefasst:

Modultitel deutsch:		Empirische Sozialforschung						
Modultitel englisch:		Empirical Research						
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:		Soziologie (im Schwerpunkt Soziologie)						
1	Modulnummer: S2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	LP:	Workload (h):	
				1.	5	150		
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Statistik I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30	60
	2.	V	Methoden der empirischen Sozialforschung I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30	30
4	Lehrinhalte:							
	In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur Planung und Durchführung empirischer Forschungen und zur systematischen Analyse von quantitativen und qualitativen Daten vermittelt. Schwerpunkte im Bereich der Datenerhebung sind Forschungsdesigns, Forschungsorganisation, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Im Bereich der Datenanalyse sind dies die Verfahren der deskriptiven Statistik (Datenmatrix, Skalen, tabellarische und graphische Darstellungsformen, statistische Kennziffern, Analyse von Korrelationsbeziehung).							

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Rezeption von empirischen Untersuchungen und Grundkenntnisse zur Durchführung eigener empirischer Forschungen. Im Rahmen der Statistik erwerben sie die Kompetenz zum Lesen und Interpretieren von Daten und statistischen Kennziffern sowie zur Durchführung einfacher statistischer Berechnungen.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Zu 1) Klausur		45 Min. 50%
	Zu 2) Klausur		45 Min. 50%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	aktive Beteiligung (Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung) in beiden Veranstaltungen		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 8%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Gegebenenfalls verwendbar im Rahmen der koordinierten Methodenausbildung des Fachbereichs o6.		
15	Modulbeauftragte/r: Weischer		Zuständiger Fachbereich: Fachbereich o6 – Erziehungs- und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges: Studierende, die im Zweitfach die Zwei-Fach-Bachelorstudiengänge Politikwissenschaft, Erziehungswissenschaft oder Kommunikationswissenschaft studieren, können das Modul je nach Angebot auch im Zweitfach studieren. Wird das Modul im Zweitfach absolviert, ist das Ersatzmodul I (S12) zu studieren. Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.		

2. Die Modulbeschreibung des im Anhang „Modulbeschreibungen“ unter der Modulnummer SOZ-S2 aufgeführten Moduls „Empirische Sozialforschung“ wird wie folgt neu gefasst:

Modultitel deutsch:		Empirische Sozialforschung					
Modultitel englisch:		Empirical Research					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Soziologie (im Schwerpunkt Sozialwissenschaften)					
1	Modulnummer: SOZ-S2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Statistik I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30	60
2.	V	Methoden der empirischen Sozialforschung I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30	30	
4	Lehrinhalte: In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur Planung und Durchführung empirischer Forschungen und zur systematischen Analyse von quantitativen und qualitativen Daten vermittelt. Schwerpunkte im Bereich der Datenerhebung sind Forschungsdesigns, Forschungsorganisation, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Im Bereich der Datenanalyse sind dies die Verfahren der deskriptiven Statistik (Datenmatrix, Skalen, tabellarische und graphische Darstellungsformen, statistische Kennziffern, Analyse von Korrelationsbeziehung).						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Rezeption von empirischen Untersuchungen und Grundkenntnisse zur Durchführung eigener empirischer Forschungen. Im Rahmen der Statistik erwerben sie die Kompetenz zum Lesen und Interpretieren von Daten und statistischen Kennziffern sowie zur Durchführung einfacher statistischer Berechnungen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistung/en:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Zu 1) Klausur				45 Min.	50%	
Zu 2) Klausur				45 Min.	50%		
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung aktive Beteiligung (Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung) in beiden Veranstaltungen						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 7%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Gegebenenfalls verwendbar im Rahmen der koordinierten Methodenausbildung des Fachbereichs o6.	
15	Modulbeauftragte/r: Weischer	Zuständiger Fachbereich: Fachbereich o6 – Erziehungs- und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges: Wenn vorhanden, hat die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen über das elektronische Anmeldesystem der Universität zu erfolgen.	

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) ¹Diese Ordnung findet für alle Studierenden Anwendung, die seit dem Wintersemester 2013/14 in das Fach Soziologie innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind. ²Sie gilt ebenso für die Studierenden, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2013/14 aufgenommen haben, jedoch die mit dieser Änderungsordnung geänderten Module erstmals zum Wintersemester 2013/14 belegen bzw. belegt haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (Fachbereich 06) vom 03.07.2013.

Münster, den 31.07.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 31.07.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Deutsch
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 07.11.2011
vom 12.09.2013**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1677 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 (AB Uni 2011/32, S. 2391 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) ¹Zudem umfasst das Fach Deutsch folgende Wahlpflichtmodule:

1. Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
2. Vertiefungsmodul „Medien-Sprache/Medien-Kultur“
3. Bachelorarbeit

²Eines der genannten Vertiefungsmodule muss erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der ersten Anmeldung zu einer Prüfungs- bzw. Studienleistung ist die Wahl eines Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Ein Wechsel ist danach ausgeschlossen. ⁵Die Bachelorarbeit kann im Fach Deutsch geschrieben werden.“

2. Es wird folgender § 1 a hinzugefügt:

**„§ 1 a
Zugangsvoraussetzungen**

¹Voraussetzung für das Studium des Faches Deutsch ist neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Einschreibung der Nachweis von Kenntnissen in zwei Fremdsprachen. ²Der Nachweis wird in der Regel durch das Zeugnis über die Allgemeine Hochschulreife erbracht.“

3. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:	Grundlagenmodul „Sprache“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1. oder 2.	LP: 10 oder 15	Workload (h): 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft - in Verbindung mit Tutorium - in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4 3	60 (4)	60 90
	2.	S	Einführung in die älteren Sprachstufen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	Ü	Grammatik der deutschen Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte: Das Modul führt in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein. Dabei werden die einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache vorgestellt sowie deren Theorien, Modelle und Terminologien vermittelt. Außerdem erhalten die Studierenden Einblicke in die Geschichtlichkeit und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und lernen wichtige Entwicklungen sowie die räumliche Verfasstheit des Deutschen kennen. Die Vorlesung (Nr. 1) informiert zusammenhängend über die zentralen Analysebereiche der Sprache. Sie wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft. Die Vorlesung kann im Rahmen einer Wahlpflicht-Option mit einer strukturierten Selbstlernphase verbunden werden, in der zentrale Texte aus der Vorlesung zur Sprachwissenschaft gelesen werden. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft. In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen. Das Seminar (Nr. 2) führt in die älteren Sprachstufen des Deutschen (althochdeutsch, mittelhochdeutsch und frühneuhochdeutsch bzw. altsächsisch und mittelniederdeutsch) ein. Es werden synchron und diachron notwendige Wissensstrukturen vermittelt. In der Übung (Nr. 3) stehen anhand von Texten und Beispielen die Wiederholung, Festigung und Anwendung von zentralen Begrifflichkeiten und Operationen der deutschen Sprache im Vordergrund. Diese Inhalte finden Eingang in die Klausur zur Vorlesung. In einer Lernerfolgskontrolle können die Studierenden ihren Kenntnisstand überprüfen. In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete. Das Modul befähigt zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion. Die Studierenden sind zu einer selbständigen Analyse sprachlicher Phänomene (auf der synchronen und diachronen Ebene) in der Lage. Sie beherrschen die ebenenspezifische Terminologie der einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache. Darüber hinaus können die Studierenden mithilfe von Wörterbüchern und Grammatiken (althochdeutsche, mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche bzw. altsächsische und mittelniederdeutsche) Texte verstehen und übersetzen. In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren. Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.</p>												
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Sprache“ entweder im 1. <u>oder</u> im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprache“ <u>oder</u> das Grundlagenmodul „Literatur“ studiert werden. Die Erbringung der mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte erfolgt wahlweise im Grundlagenmodul „Sprache“ <u>oder</u> im Grundlagenmodul „Literatur“. Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>												
7	<p>Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen</p>												
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3" data-bbox="183 1198 1485 1249">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th data-bbox="183 1249 646 1323">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="646 1249 1198 1323">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1198 1249 1479 1323">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="183 1323 646 1464">1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td data-bbox="646 1323 1198 1464">60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)</td> <td data-bbox="1198 1323 1479 1464">75%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="183 1464 646 1509">1 Klausur; Seminar</td> <td data-bbox="646 1464 1198 1509">60 Minuten</td> <td data-bbox="1198 1464 1479 1509">25%</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%	1 Klausur; Seminar	60 Minuten	25%
Prüfungsleistungen:													
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %											
1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%											
1 Klausur; Seminar	60 Minuten	25%											
9	<p>Studienleistungen: Keine</p>												
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>												
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10%</p>												
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>												
13	<p>Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>												

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor HRGe, BA BK	
15	Modulbeauftragter: Dr. Sabine Frilling	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie
16	Sonstiges: -----	

Modultitel deutsch:	Grundlagenmodul „Literatur“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1. oder 2.	LP: 10 oder 15	Workload (h): 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft - in Verbindung mit einem Tutorium - in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP <input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP <input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4 3	60 (4)	60 90
	2.	S	Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	S	Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Grundlagenmodul Literatur vermittelt einen literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart. Es führt in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht die Studierenden mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) vermittelt literaturhistorisches und -systematisches Grundwissen. In dem der Vorlesung zugeordneten Tutorium werden literaturwissenschaftliche Arbeits- und Lesetechniken (Recherche, Zitation, Umgang mit Hilfsmitteln wie Lexika etc., Techniken der Texterschließung) vermittelt. Die Studierenden üben sich in zentralen Lese- und Schreibfertigkeiten.</p> <p>Die Vorlesung kann im Rahmen einer Wahlpflicht-Option mit einer strukturierten Selbstlernphase verbunden werden, in der zentrale Texte aus der Vorlesung zur Literaturwissenschaft gelesen werden. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft. In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen.</p> <p>In den Seminaren (Nr. 2 und Nr. 3) wird das in der Vorlesung erworbene Wissen diskutiert und gefestigt. Literaturwissenschaftliche Kategorien aus der Vorlesung werden aufgegriffen und an Textbeispielen veranschaulicht. Darüber hinaus werden weitere Verfahren der Textbeschreibung (rhetorische Textanalyse, gattungsspezifische Strukturanalyse) vermittelt und eingeübt.</p> <p>Im Seminar Nr. 2 steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten unterschiedlicher historischer Herkunft im Vordergrund. Seminar Nr. 3 baut anhand von Beispieltexten die nötige Grundsicherheit im Umgang mit deutschen Texten des Mittelalters auf.</p> <p>In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden wissen, was Literatur ist und warum man Literatur studiert. Sie wissen, womit sich die Literaturforschung im Besonderen beschäftigt und kennen Schulen, Theorien und Methoden. Die Studierenden sind – bezogen auf Autor, Werk und Leser – mit synchronen und diachronen Richtungen der Literaturforschung vertraut. Strukturelle Analysen und das Aufspüren historischer Zusammenhänge erkennen sie als Schwerpunkte der Literaturbetrachtung. Die Studierenden können konkrete Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur mithilfe von literaturwissenschaftlichen Kategorien analysieren. Die Studierenden können kritisch mit Konzepten und Begriffen der Literaturwissenschaft umgehen. Sie wenden wichtige Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft an. In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren. Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.</p>									
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Literatur“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Literatur“ oder das Grundlagenmodul „Sprache“ studiert werden. Die Erbringung der mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte erfolgt wahlweise im Grundlagenmodul „Literatur“ oder im Grundlagenmodul „Sprache“. Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>									
7	<p>Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen</p>									
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1" data-bbox="178 1252 1476 1527"> <thead> <tr> <th data-bbox="178 1252 730 1323">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="730 1252 1189 1323">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1189 1252 1476 1323">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="178 1323 730 1458">1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td data-bbox="730 1323 1189 1458">60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)</td> <td data-bbox="1189 1323 1476 1458">75%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="178 1458 730 1527">1 Klausur; Seminar Nr. 3</td> <td data-bbox="730 1458 1189 1527">60 Minuten</td> <td data-bbox="1189 1458 1476 1527">25%</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%	1 Klausur; Seminar Nr. 3	60 Minuten	25%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%								
1 Klausur; Seminar Nr. 3	60 Minuten	25%								
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1" data-bbox="178 1592 1476 1742"> <thead> <tr> <th data-bbox="178 1592 1070 1630">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1070 1592 1476 1630">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="178 1630 1070 1742">1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2</td> <td data-bbox="1070 1630 1476 1742">Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2	Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang									
1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2	Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten									
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>									
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10%</p>									
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>									

13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor HRGe, BA BK	
15	Modulbeauftragte: Dr. Claudia Lieb	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie
16	Sonstiges: -----	

Modultitel deutsch:	Aufbaumodul „Sprache“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.
	Fachsemester: 3.	LP: 8
		Workload (h): 240

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	Lehrinhalte:
	<p>In diesem Modul steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellt der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet.</p> <p>Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) präsentiert einen ausgewählten Strukturbereich der deutschen Sprache (in der Regel „Syntax“) aus deskriptiver und theoretischer Sicht. In einer Lernerfolgskontrolle können die Studierenden ihren Kenntnisstand überprüfen.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität).</p> <p>Die Übung (Nr. 3) beschäftigt sich mit Aspekten der Wortanalyse (Segmental-, Silben- und Wortphonologie, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf morphologische Mittel, Wortbildung).</p> <p>Darüber hinaus leitet diese Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar (Nr. 2) gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die sowohl im Aufbaumodul „Sprache“ als auch im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p>

5	Erworbene Kompetenzen:
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2	15 Seiten	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprache“		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor G, Bachelor HRGe, BA BK		
15	Modulbeauftragte: Beate Weidner M.A. / Dr. Jörg Bücken	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
16	Sonstiges: -----		

Modultitel deutsch:	Aufbaumodul „Literatur“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 3.	LP: 7	Workload (h): 210
----------	---	---	----------------------------	-----------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Textanalyse und Literaturtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	Ü	Exemplarische Textanalysen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul werden im Rahmen des ersten Studienjahres vermittelte literaturgeschichtliche Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche Konzepte und Begriffe differenziert. Die reflektierte Auseinandersetzung wird mit einer Auswahl fachwissenschaftlicher Texte eingeübt.</p> <p>Die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) führt auf exemplarische Weise in diesen Bereich ein. In einer Lernerfolgskontrolle können die Studierenden ihren Kenntnisstand überprüfen.</p> <p>Im Seminar (Nr. 2) werden literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien vorgestellt und in der konkreten Arbeit an literarischen Texten und ihren Autoren erprobt sowie kritisch reflektiert. Epochen und Gattungen werden dabei als elementare Instrumentarien der Literaturgeschichtsschreibung kennen gelernt.</p> <p>In der Übung (Nr. 3) werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt.</p> <p>Darüber hinaus leitet die Übung Nr. 3 zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die sowohl im Aufbaumodul „Sprache“ als auch im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Das Aufbaumodul Literatur befähigt die Studierenden, ihr eigenes Verständnis eines literarischen Textes zu entwickeln und methodisch und theoriebezogen zu begründen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von Texten eigenständig zu erfassen und in eine methodisch bzw. theoretisch fundierte Argumentation zu überführen.</p> <p>Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ihr Wissen zu strukturieren. Dazu gehören Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation und eine gute Beherrschung zugehöriger Hilfsmittel.</p> <p>Die Studierenden können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>
----------	--

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2	15 Seiten	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literatur“		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor G, Bachelor HRGe, BA BK		
15	Modulbeauftragte: Dr. Heike Bismark	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
	Sonstiges: -----		

Modultitel deutsch:	Vertiefungsmodul „Sprache“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 4. oder 5.	LP: 10 oder 15	Workload (h): 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	4.	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt „Sprache“ in Verbindung mit Lektüretest	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	Lehrinhalte:
	<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich.</p> <p>Es kann sich dabei um Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, historische Sprachstufen, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes handeln.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) verschafft einen systematischen Überblick über Forschungsfelder der Sprachwissenschaft und vermittelt aktuelle fachwissenschaftliche Erkenntnisse.</p> <p>Die Seminare (Nr. 2 und Nr. 3) leiten zur Analyse und Bewertung an.</p> <p>Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 4). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches.</p> <p>Die Wahl des Tutoriums mit Schwerpunkt „Sprache“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen aus dem Schwerpunktbereich „Sprachwissenschaft“ generiert wird.</p> <p>Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden ausgewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist zusätzlich die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>

5	Erworbene Kompetenzen:
	<p>Die Studierenden verfügen über differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie können diese nicht nur benennen (wie im Aufbaumodul), sondern in ihren Grundprinzipien und in ihrer Anwendbarkeit erläutern.</p> <p>Die Studierenden können Modelle mit ihren zugehörigen methodischen Verfahren beschreiben und erklären.</p> <p>Außerdem sind sie dazu fähig, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu bewerten. Einzelphänomene und Ergebnisse können aufeinander bezogen werden. Die Studierenden haben ein differenziertes Wissen zu mindestens einem ausgewählten Spezialgebiet der Sprachwissenschaft.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p>

Modultitel deutsch:	Vertiefungsmodul „Literatur“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 4. oder 5.	LP: 10 oder 15	Workload (h): 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	4.	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt „Literatur“ in Verbindung mit Lektüretest	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Literatur in einem spezifischen Bereich. Hierzu zählt auch die Literatur des Mittelalters.</p> <p>In den Veranstaltungen des Moduls werden in besonderem Maße Gegenstände behandelt, die aktuelle Forschungsperspektiven eröffnen. Damit wird den Studierenden Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Schwerpunktbildung gegeben.</p> <p>Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 4). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches.</p> <p>Die Wahl des Tutoriums mit Schwerpunkt „Literatur“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen nach Wahl der Studierenden aus einem der beiden Schwerpunktbereiche „Neuere deutsche Literatur“ oder „Literatur des Mittelalters“ generiert wird.</p> <p>Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden ausgewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist insbesondere die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden festigen ihre wissenschaftliche Kompetenz.</p> <p>Sie kennen die Fachterminologie und können unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen insbesondere über ein erweitertes und vertieftes Wissen in Bezug auf zentrale Ordnungsbegriffe der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Thematologie oder der Narratologie.</p> <p>Außerdem wissen sie um die Intertextualität und Medialität literarischer Texte.</p> <p>Hinzu kommen vertiefte Kenntnisse zur Geschichte der deutschen Literatur und ein fundiertes Wissen über ausgewählte Epochen und Problemzusammenhänge.</p> <p>Insgesamt wird die grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur gefördert.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p>
----------	--

	<p>Schließlich verfügen die Studierenden über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den berufsbezogenen Bereichen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie haben Einblicke in verschiedene germanistische Berufsfelder.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>								
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die strukturierte Selbstlernphase (als elektronischer Lektüretest) und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im selben Semester zu wählen.</p> <p>Die Studierenden legen durch die Wahl eines Tutoriums (Nr. 4) den Schwerpunktbereich (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft) für ihren Lektüretest fest.</p> <p>Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p> <p>In einem der beiden Vertiefungsmodule („Sprache“ oder „Literatur“) ist eine der vorgesehenen Prüfungs- und Studienleistungen (Hausarbeit oder Sitzungsgestaltung) aus dem Bereich der historischen Sprachstufen bzw. der Literatur des Mittelalters zu erbringen.</p>								
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>								
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3</td> <td>20 Seiten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	20 Seiten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	20 Seiten	100%							
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td>1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)</td> <td>30 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten	1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)	30 Minuten
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang								
1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten								
1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)	30 Minuten								
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</p> <p>15%</p>								
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Literatur“</p>								
13	<p>Anwesenheit:</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>								
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</p> <p>Bachelor HRGe, BA BK</p>								
15	<p>Modulbeauftragter:</p> <p>Prof. Dr. Moritz Baßler</p>	<p>Zuständiger Fachbereich:</p> <p>FB 09 - Philologie</p>							
16	<p>Sonstiges:</p>								

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“						
Modultitel englisch:								
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:		Deutsch						
1	Modulnummer: 7	Status:		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload (h):	
				6.	10	300		
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	2.	S	Sprachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	S	Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte:							
	<p>In diesem Modul, das für alle Studierenden verbindlich ist, die einen Master of Education anschließen wollen, werden fachdidaktische Grundlagen, Theorien und Konzepte vorgestellt und erörtert. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie).</p>							
	<p>Die Vorlesung vermittelt Grundwissen in Bezug auf didaktisches Denken und Handeln im Allgemeinen sowie Ziele der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik im Besonderen. In der Abschlussklausur werden die genannten Theorie-Praxis-Bezüge reflektierend-analytisch dargestellt.</p>							
	<p>Die Seminare zur Sprachdidaktik (Nr. 2) beschäftigen sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht.</p>							
	<p>Die Seminare zur Literaturdidaktik (Nr. 3) beschäftigen sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge.</p>							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	<p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik.</p>							
	<p>Sie sind sensibilisiert für didaktisches Denken und Handeln, d.h. sie können Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits erkennen. Mit Blick auf die Literaturdidaktik bedeutet dies z.B., unterschiedliche Einflüsse von Literaturtheorien auf die Literaturdidaktik zu erklären. Im Bereich Sprachdidaktik können die Studierenden – z.B. ausgehend von Forschungsergebnissen der Lese- und Schreibforschung – Konzepte zur Schreib- und Lesekompetenz inhaltlich füllen und kritisch diskutieren.</p>							
	<p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p>							
	<p>Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>							

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur; Vorlesung (Nr. 1)	90 Minuten	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 mündliche Leistung (z.B. Input-Referat mit Thesenpapier oder Power-Point-Präsentation); Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	ca. 20 Minuten	
	1 schriftliche Leistung (z.B. Dokumentation eines Praxisprojekts); Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Die Studienleistungen müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden.)	ca. 6-8 Seiten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor G, Bachelor HRGe, BA BK		
15	Modulbeauftragter: Dr. Johannes Berning	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
16	Sonstiges: -----		

Modultitel deutsch:	Vertiefungsmodul „Medien-Sprache / Medien-Kultur“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 8	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 6.	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Medien-Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	2.	S	Medien-Kultur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Wahlpflicht-Modul, das für alle Studierenden empfohlen wird, die einen fachwissenschaftlichen Master (insbesondere den Master of Arts „Germanistik“ oder den Master of Arts „Kulturpoetik / Komparatistik“) anschließen wollen, werden literatur- und sprachwissenschaftliche Fragestellungen hinsichtlich ihrer Medienspezifität und ihrer kulturellen Eingebundenheit erörtert. Die Medialität der Literatur, insbesondere ihr Textcharakter (z.B. Mündlichkeit / Schriftlichkeit), wird ebenso thematisiert wie die Beziehungen der Literatur zu anderen Medien (Handschrift, Druck, Bild, Ton, Film). Durch die Berücksichtigung literarischer und nichtliterarischer Texte wird zudem der kulturelle Stellenwert von Sprache (Rhetorik, Semiotik) erarbeitet.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die auch projekt- und kolloquiumsartigen Charakter haben und mit anspruchsvollen Lektüreanteilen versehen sein können.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, komplexere medien- und kulturwissenschaftliche Themenzusammenhänge historischer wie systematischer Art zu analysieren und die spezifischen Bedingungen und Codes der unterschiedlichen Medien kritisch zu reflektieren.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>
----------	---

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine</p>
----------	---

7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Sitzungsgestaltung mit schriftlicher Evaluation; Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 2	90 Minuten	100%

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Sitzungsgestaltung ohne schriftliche Evaluation; Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 2 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor HRGe, BA BK	
15	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Andreas Blödorn	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie
16	Sonstiges: -----	

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:							
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Deutsch					
1	Modulnummer: 9	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 5. oder 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10		300
4	Lehrinhalte: Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben. Sie geht aus dem Vertiefungsmodul „Sprache“ oder dem Vertiefungsmodul „Literatur“ oder dem Vertiefungsmodul „Medien-Sprache / Medien-Kultur“ hervor. Der Mindestumfang beträgt 30 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).						
5	Erworbene Kompetenzen: Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	8 Wochen	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18 (10/180 im gesamten Bachelorstudium)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Bachelorarbeit wird im 5. oder 6. Fachsemester geschrieben.		
13	Anwesenheit: -----		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA BK		
15	Modulbeauftragte/r: Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
16	Sonstiges: -----		

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) ¹Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2013/14 im Fach Deutsch im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind. ²Diese Ordnung findet ebenso Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 immatrikuliert sind, soweit sie eines der mit dieser Ordnung geänderten Module nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 19.08.2013.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den
Lernbereich Sprachliche Grundbildung zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen
innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 07.11.2011
vom 12.09.2013**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1679 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 (AB Uni 2011/32, S. 2435 ff.) wird wie folgt geändert:

1. Es wird folgender § 1 a hinzugefügt:

**„§ 1 a
Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzung für das Studium des Lernbereichs Sprachliche Grundbildung ist neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Einschreibung der Nachweis von Kenntnissen in zwei Fremdsprachen. Der Nachweis wird in der Regel durch das Zeugnis über die Allgemeine Hochschulreife erbracht.“

2. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:	Grundlagenmodul „Sprachliches und literarisches Lernen“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Teilstudiengang:	Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“

1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1. + 2.	LP: 14	Workload (h): 420
----------	---	---	---------------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	Ü	Werkstatt „Sprachliches Lernen“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 3	30 (2)	30 / 60
	2.	Ü	Werkstatt „Literarisches Lernen“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 3	30 (2)	30 / 60
	3.	Ü	Grammatik der deutschen Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	V	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik (in Verbindung mit einem Tutorium)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	60 (4)	90
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das zweisemestrige Modul entwickelt ein differenziertes Verständnis für die fachlichen Anforderungen, die mit den Aufgaben einer Deutschlehrerin / eines Deutschlehrers an der Grundschule verbunden sind. Es baut Kompetenzen, die für forschendes Lernen benötigt werden, schrittweise auf. Dazu initiiert es in den „Werkstatt“-Übungen (Nr. 1 und Nr. 2) eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten des sprachlichen und literarischen Lernens. Darauf aufbauend regt die Vorlesung (Nr. 4) zu didaktischem Denken an und vermittelt in systematischer Form Grundwissen zur Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik. Das mit der Vorlesung verbundene Tutorium führt auch in Methoden selbständigen Lernens (z.B. in die Arbeit mit Journalen und Portfolios) ein. In diesem Zusammenhang können sich die Studierenden auch zu Studien- und Diskussionsgruppen zusammenschließen und ihre Ergebnisse im Learnweb der Universität austauschen. Darüber hinaus wiederholt und festigt das Modul zentrale Begrifflichkeiten und Operationen der deutschen Grammatik (Übung Nr. 3). Im Rahmen der Förderung berufsorientierter Kompetenzen (Übung Nr. 5) macht das Modul mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erkennen die Bedeutung und Funktion von Sprache in Lern- und Unterrichtsprozessen (nicht nur im Fach Deutsch, sondern auch in anderen Fächern und Lernbereichen). Sie verfügen über grundlegende Einsichten in Prozesse des Sprechens, Lesens, Schreibens und Verstehens sowie der Bildung von Begriffen in der Grundschule – auch in einem zwei- bzw. mehrsprachigen Kontext. Die Studierenden können ihre Einsichten mit kognitions- und motivationspsychologischen Erkenntnissen verbinden. Die Studierenden sind mit den Grundzügen des <i>Literacy</i>-Konzepts vertraut, das neben Text- und Sinnverständnis Erfahrungen mit der Lese- und Erzählkultur sowie mit Literatur und anderen schriftbezogenen Medien einschließt. In diesem Zusammenhang wissen die Studierenden um die Bedeutung des Elementarbereichs für den nachhaltigen Aufbau von Lese- und Schreibkompetenzen. Darüber hinaus kennen die Studierenden wichtige Positionen der Sprachdidaktik sowie der Literatur- und Medi-</p>
----------	--

	<p>endidaktik, zu denen sie sich kritisch verhalten können. Sie verfügen über Kenntnisse zur Geschichte des Faches Deutsch. Die Studierenden haben ein vertieftes und gefestigtes grammatikalisches Wissen. Die Studierenden können Atem und Stimme für den Aufbau einer berufsbezogenen Kommunikationsfähigkeit nutzen. Als überfachliche Kompetenzen sind den Studierenden ausgewählte Methoden des forschenden Lernens vertraut. Inhaltlich können sie Fragestellungen für ein solches forschendes Lernen entwickeln. Die Studierenden haben erste Schritte zu einer beruflichen Identitätsentwicklung vollzogen.</p>								
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen. Die Vorlesung (Nr. 4) wird jeweils nur im SoSe angeboten. Es wird empfohlen, die Veranstaltungen 1-3 im ersten und die Veranstaltungen 4 und 5 im zweiten Semester zu belegen.</p>								
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>								
8	<p>Prüfungsleistung:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Klausur in der Vorlesung (Nr. 4); (auch in Form von Multiple Choice möglich)</td> <td>90 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur in der Vorlesung (Nr. 4); (auch in Form von Multiple Choice möglich)	90 Minuten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Klausur in der Vorlesung (Nr. 4); (auch in Form von Multiple Choice möglich)	90 Minuten	100%							
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1 mündliche oder schriftliche Studienleistung in der Übung Nr. 1 oder in der Übung Nr. 2 <u>Mündlich:</u> Präsentation bzw. Dokumentation von Lern- und Unterrichtsprozessen oder Input-Referat mit Thesenpapier <u>Schriftlich:</u> Lösen von Arbeitsaufgaben oder reflektierte Zusammenfassung von Sitzungsergebnissen </td> <td> Mündlich: ca.15 Min; Schriftlich: ca. 5 Seiten </td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 mündliche oder schriftliche Studienleistung in der Übung Nr. 1 oder in der Übung Nr. 2 <u>Mündlich:</u> Präsentation bzw. Dokumentation von Lern- und Unterrichtsprozessen oder Input-Referat mit Thesenpapier <u>Schriftlich:</u> Lösen von Arbeitsaufgaben oder reflektierte Zusammenfassung von Sitzungsergebnissen	Mündlich: ca.15 Min; Schriftlich: ca. 5 Seiten		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang								
1 mündliche oder schriftliche Studienleistung in der Übung Nr. 1 oder in der Übung Nr. 2 <u>Mündlich:</u> Präsentation bzw. Dokumentation von Lern- und Unterrichtsprozessen oder Input-Referat mit Thesenpapier <u>Schriftlich:</u> Lösen von Arbeitsaufgaben oder reflektierte Zusammenfassung von Sitzungsergebnissen	Mündlich: ca.15 Min; Schriftlich: ca. 5 Seiten								
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Note des Lernbereichs: 20%</p>								
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>								
13	<p>Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>								
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor HRGe</p>								
15	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hans-Joachim Jürgens</p>	<p>Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie</p>							
16	<p>Sonstiges: -----</p>								

Modultitel deutsch:	Erweiterungsmodul „Sprache“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Teilstudiengang:	Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“

1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 3. + 4.	LP: 14	Workload (h): 420
----------	---	---	---------------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	2.	Ü	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	3.	S	Sprache: Prozesse, Variation, Analyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	4.	S	Schrift, Schriftlichkeit, Graphematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	6.	S / Ü	Erweiterung Sprachwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul werden die Theorie-Praxis-Bezüge aus dem Grundlagenmodul in sprachwissenschaftlicher Hinsicht erweitert und vertieft. Dabei steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellt der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet.</p> <p>Das Seminar (Nr. 1) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität).</p> <p>Die Übung (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Wortanalyse (Segmental-, Silben- und Wortphonologie, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf morphologische Mittel, Wortbildung). Darüber hinaus leitet diese Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Hausarbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar (Nr. 1) gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung einer Hausarbeit aus.</p> <p>Das Seminar (Nr. 3) bietet eine vertiefte, intensive Auseinandersetzung mit einem Forschungsfeld der Sprachwissenschaft. Es kann sich dabei um Strukturbeschreibung, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmatik, Erst- und / oder Zweitspracherwerbsforschung, Mehrsprachigkeit oder anderes handeln.</p> <p>Das Seminar (Nr. 4) vermittelt Grundlagen konzeptioneller Schriftlichkeit und führt in das Schriftsystem des Deutschen sowie in die Prinzipien der Orthografie ein. Es bildet die fachliche Grundlage für die Beschäftigung mit dem Schriftspracherwerb in der Masterphase.</p> <p>Die Wahlpflicht-Übung (Nr. 5) erweitert und vertieft die im Grundlagenmodul gewonnenen Kompetenzen zum professionellen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie kann entweder in diesem Modul oder im Erweiterungsmodul „Literatur“ durch ein weiteres fachwissenschaftliches Wahlpflicht-Seminar (Nr. 6) ersetzt werden.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumente darstellen.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden den Forschungsstand in einem Bereich erheben und Probleme definieren.</p>
----------	---

	<p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Schließlich verfügen die Studierenden über weitere berufsbezogene Kommunikationsfähigkeiten wie Präsentieren und Moderieren.</p>								
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Übung (Nr. 5), BOK: Berufsorientierte Kompetenzen, kann entweder im Erweiterungsmodul „Sprache“ oder im Erweiterungsmodul „Literatur“ gewählt werden. In dem Modul, in dem die Übung nicht gewählt wird, wird ein weiteres fachwissenschaftliches Wahlpflicht-Seminar belegt. Bei den Seminaren Nr. 3 und Nr. 4 sowie bei der Übung Nr. 5 können die Studierenden aus verschiedenen inhaltlichen Angeboten auswählen. Es wird empfohlen, die Veranstaltungen 1 und 2 sowie 5 oder 6 im dritten, die Veranstaltungen 3 und 4 im vierten Fachsemester zu belegen.</p>								
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>								
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1 Hausarbeit in Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 3 oder Seminar Nr. 4 Im Erweiterungsmodul „Sprache“ (3./4. Semester) und im Erweiterungsmodul „Literatur“ (5./6. Semester) ist jeweils eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung vorgesehen. Es wird empfohlen, eine dieser Hausarbeiten im Seminar Nr. 1 (grundlegende Kenntnisse) und die andere Hausarbeit im Seminar Nr. 3 bzw. Nr. 4 (vertiefte Kenntnisse) des jeweiligen Moduls anzufertigen. Aus der Reihenfolge der Module ergibt sich, dass die Hausarbeit zu Nr. 1 in der Regel im Erweiterungsmodul „Sprache“, die Hausarbeit zu Nr. 3 oder Nr. 4 im Erweiterungsmodul „Literatur“ geschrieben wird. </td> <td>10-12 Seiten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit in Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 3 oder Seminar Nr. 4 Im Erweiterungsmodul „Sprache“ (3./4. Semester) und im Erweiterungsmodul „Literatur“ (5./6. Semester) ist jeweils eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung vorgesehen. Es wird empfohlen, eine dieser Hausarbeiten im Seminar Nr. 1 (grundlegende Kenntnisse) und die andere Hausarbeit im Seminar Nr. 3 bzw. Nr. 4 (vertiefte Kenntnisse) des jeweiligen Moduls anzufertigen. Aus der Reihenfolge der Module ergibt sich, dass die Hausarbeit zu Nr. 1 in der Regel im Erweiterungsmodul „Sprache“, die Hausarbeit zu Nr. 3 oder Nr. 4 im Erweiterungsmodul „Literatur“ geschrieben wird.	10-12 Seiten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Hausarbeit in Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 3 oder Seminar Nr. 4 Im Erweiterungsmodul „Sprache“ (3./4. Semester) und im Erweiterungsmodul „Literatur“ (5./6. Semester) ist jeweils eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung vorgesehen. Es wird empfohlen, eine dieser Hausarbeiten im Seminar Nr. 1 (grundlegende Kenntnisse) und die andere Hausarbeit im Seminar Nr. 3 bzw. Nr. 4 (vertiefte Kenntnisse) des jeweiligen Moduls anzufertigen. Aus der Reihenfolge der Module ergibt sich, dass die Hausarbeit zu Nr. 1 in der Regel im Erweiterungsmodul „Sprache“, die Hausarbeit zu Nr. 3 oder Nr. 4 im Erweiterungsmodul „Literatur“ geschrieben wird.	10-12 Seiten	100%							
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td> 1 Klausur oder 1 Referat mit ausführlichem Thesepapier in beiden Seminaren (Nr. 1 oder Nr. 3 oder Nr. 4), in denen die Modulabschlussprüfung nicht gewählt wird. Die Prüfungs- und Studienleistungen im Erweiterungsmodul „Sprache“ müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden. </td> <td> Klausur: 60 Min. Referat: ca. 30 Min. </td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			1 Klausur oder 1 Referat mit ausführlichem Thesepapier in beiden Seminaren (Nr. 1 oder Nr. 3 oder Nr. 4), in denen die Modulabschlussprüfung nicht gewählt wird. Die Prüfungs- und Studienleistungen im Erweiterungsmodul „Sprache“ müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden.	Klausur: 60 Min. Referat: ca. 30 Min.				
1 Klausur oder 1 Referat mit ausführlichem Thesepapier in beiden Seminaren (Nr. 1 oder Nr. 3 oder Nr. 4), in denen die Modulabschlussprüfung nicht gewählt wird. Die Prüfungs- und Studienleistungen im Erweiterungsmodul „Sprache“ müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden.	Klausur: 60 Min. Referat: ca. 30 Min.								
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Note des Lernbereichs: 40%</p>								
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprachliches und literarisches Lernen“</p>								

13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor HRGe	
15	Modulbeauftragte: Dr. Dagmar Hüpper	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie
16	Sonstiges: -----	

Modultitel deutsch:	Erweiterungsmodul „Literatur“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Teilstudiengang:	Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“

1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 5. + 6.	LP: 14	Workload (h): 420
----------	---	---	---------------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	S	Textanalyse und Literaturtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	2.	Ü	Exemplarische Textanalysen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	3.	S	Methoden des Literaturunterrichts	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	4.	S	Epochen – Gattungen – Autoren	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2)	60/90
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	6.	S/Ü	Erweiterung Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul werden die Theorie-Praxis-Bezüge aus dem Grundlagenmodul in literaturwissenschaftlicher Hinsicht erweitert und vertieft.</p> <p>Das Modul vermittelt einen Einblick in literaturtheoretische Modelle und textanalytische Verfahrensweisen (Seminar Nr. 1).</p> <p>In der Übung Nr. 2 werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt. Darüber hinaus leitet diese Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Hausarbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar Nr. 1 gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung einer Hausarbeit aus.</p> <p>Im Seminar Nr. 3 werden sowohl fachlich als auch didaktisch ausgerichtete Vermittlungsformen des Literaturunterrichts erprobt.</p> <p>Das Seminar Nr. 4 vermittelt am Beispiel ausgewählter Autoren zentrale Oberbegriffe der Gattungstheorie, vertiefte Kenntnisse zur Geschichte der deutschen Literatur sowie ein fundiertes Wissen über ausgewählte Epochen und Problemzusammenhänge. Dabei kann es sich auch um Gattungen und Autoren der Kinderliteratur handeln.</p> <p>Die Wahlpflicht-Übung (Nr. 5) erweitert und vertieft die im Grundlagenmodul gewonnenen Kompetenzen zum professionellen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie kann entweder in diesem Modul oder im Erweiterungsmodul „Sprache“ durch ein weiteres fachwissenschaftliches Wahlpflicht-Seminar (Nr. 6) ersetzt werden.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Theorien der Literaturwissenschaft. Sie beherrschen textanalytische Verfahrensweisen und können diese auf konkrete Texte in exemplarischer Weise anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Methoden des Literaturunterrichts als angeleitete Interaktion zwischen Text und Schüler/in im Kontext eines Gesellschafts- und Bildungssystems zu verstehen. Außerdem können sie grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Epochen, Gattungen und Autoren (auch der Kinderliteratur) nachweisen und diese mit Blick auf den Grundschulunterricht reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumente darstellen.</p> <p>Die Studierenden besitzen Methodenkompetenzen wie Informationsbeschaffung, Wissensgenerierung und Wissenstransfer.</p>
----------	---

	<p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden den Forschungsstand in einem eng begrenzten Bereich erheben und Probleme definieren.</p> <p>Ihre Sozialkompetenzen äußern sich beispielsweise im Moderieren und in der Teamarbeit. Die Studierenden haben Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit und verfügen damit über eine wichtige Selbstkompetenz.</p> <p>Es wird empfohlen, die Veranstaltungen 1 und 2 sowie 5 oder 6 im dritten, die Veranstaltungen 3 und 4 im vierten Fachsemester zu belegen.</p>									
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die Übung Nr. 5, BOK: Berufsorientierte Kompetenzen, kann entweder im Erweiterungsmodul „Literatur“ oder im Erweiterungsmodul „Sprache“ gewählt werden. In dem Modul, in dem die Übung nicht gewählt wird, wird ein weiteres fachwissenschaftliches Wahlpflicht-Seminar belegt.</p> <p>Beim Seminar Nr. 4 sowie bei der Übung Nr. 5 können die Studierenden aus verschiedenen inhaltlichen Angeboten auswählen.</p>									
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>									
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1 Hausarbeit in Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 3 oder Seminar Nr. 4 Im Erweiterungsmodul „Sprache“ (3./4. Semester) und im Erweiterungsmodul „Literatur“ (5./6. Semester) ist jeweils eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung vorgesehen. Es wird empfohlen, eine dieser Hausarbeiten im Seminar Nr. 1 (grundlegende Kenntnisse) und die andere Hausarbeit im Seminar Nr. 3 bzw. Nr. 4 (vertiefte Kenntnisse) des jeweiligen Moduls anzufertigen. Aus der Reihenfolge der Module ergibt sich, dass die Hausarbeit zu Nr. 1 in der Regel im Erweiterungsmodul „Sprache“, die Hausarbeit zu Nr. 3 oder Nr. 4 im Erweiterungsmodul „Literatur“ geschrieben wird. </td> <td>10-12 Seiten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit in Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 3 oder Seminar Nr. 4 Im Erweiterungsmodul „Sprache“ (3./4. Semester) und im Erweiterungsmodul „Literatur“ (5./6. Semester) ist jeweils eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung vorgesehen. Es wird empfohlen, eine dieser Hausarbeiten im Seminar Nr. 1 (grundlegende Kenntnisse) und die andere Hausarbeit im Seminar Nr. 3 bzw. Nr. 4 (vertiefte Kenntnisse) des jeweiligen Moduls anzufertigen. Aus der Reihenfolge der Module ergibt sich, dass die Hausarbeit zu Nr. 1 in der Regel im Erweiterungsmodul „Sprache“, die Hausarbeit zu Nr. 3 oder Nr. 4 im Erweiterungsmodul „Literatur“ geschrieben wird.	10-12 Seiten	100%
Prüfungsleistungen:										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
1 Hausarbeit in Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 3 oder Seminar Nr. 4 Im Erweiterungsmodul „Sprache“ (3./4. Semester) und im Erweiterungsmodul „Literatur“ (5./6. Semester) ist jeweils eine Hausarbeit als Modulabschlussprüfung vorgesehen. Es wird empfohlen, eine dieser Hausarbeiten im Seminar Nr. 1 (grundlegende Kenntnisse) und die andere Hausarbeit im Seminar Nr. 3 bzw. Nr. 4 (vertiefte Kenntnisse) des jeweiligen Moduls anzufertigen. Aus der Reihenfolge der Module ergibt sich, dass die Hausarbeit zu Nr. 1 in der Regel im Erweiterungsmodul „Sprache“, die Hausarbeit zu Nr. 3 oder Nr. 4 im Erweiterungsmodul „Literatur“ geschrieben wird.	10-12 Seiten	100%								
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Studienleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> 1 Klausur oder 1 Referat mit ausführlichem Thesenpapier in beiden Seminaren (Nr. 1 oder Nr. 3 oder Nr. 4), in denen die Modulabschlussprüfung nicht gewählt wird. Die Prüfungs- und Studienleistungen im Erweiterungsmodul „Literatur“ müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden. </td> <td> Klausur: 60 Min. Referat: ca. 30 Min. </td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen:		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 Klausur oder 1 Referat mit ausführlichem Thesenpapier in beiden Seminaren (Nr. 1 oder Nr. 3 oder Nr. 4), in denen die Modulabschlussprüfung nicht gewählt wird. Die Prüfungs- und Studienleistungen im Erweiterungsmodul „Literatur“ müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden.	Klausur: 60 Min. Referat: ca. 30 Min.			
Studienleistungen:										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang									
1 Klausur oder 1 Referat mit ausführlichem Thesenpapier in beiden Seminaren (Nr. 1 oder Nr. 3 oder Nr. 4), in denen die Modulabschlussprüfung nicht gewählt wird. Die Prüfungs- und Studienleistungen im Erweiterungsmodul „Literatur“ müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden.	Klausur: 60 Min. Referat: ca. 30 Min.									
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>									
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Note des Lernbereichs:</p> <p>40%</p>									
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprachliches und literarisches Lernen“</p>									
13	<p>Anwesenheit:</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>									

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor HRGe	
15	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Moritz Baßler	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie
16	Sonstiges: -----	

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:							
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Grundschulen					
Teilstudiengang:		Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“					
1	Modulnummer: 4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 5. oder 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10		300
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Der Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</p> <p>Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben. Sie geht aus dem Erweiterungsmodul „Sprache“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“) oder aus dem Erweiterungsmodul „Literatur“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Literaturwissenschaft“) hervor. Die Bachelorarbeit kann auch didaktische Bezüge aufweisen.</p> <p>Der Mindestumfang beträgt 30 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert.</p> <p>Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.</p>						
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.</p>						
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
	Bachelorarbeit			8 Wochen		100%	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18 (10/180 im gesamten Bachelorstudium)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Bachelorarbeit kann frühestens im 5. Fachsemester geschrieben werden.	
13	Anwesenheit: -----	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: -----	
15	Modulbeauftragte/r: Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie
16	Sonstiges: -----	

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2013/14 im Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind. Diese Ordnung findet ebenso Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 immatrikuliert sind, soweit sie eines der mit dieser Ordnung geänderten Module nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 19.08.2013.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

vom 07.11.2011

vom 12.09.2013

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1681 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 (AB Uni 2011/32, S. 2446 ff.) wird wie folgt geändert:

1. **Es wird folgender § 1 a hinzugefügt:**

„§ 1 a

Zugangsvoraussetzungen

¹Voraussetzung für das Studium des Faches Deutsch ist neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Einschreibung der Nachweis von Kenntnissen in zwei Fremdsprachen. Der Nachweis wird in der Regel durch das Zeugnis über die Allgemeine Hochschulreife erbracht.“

2. **Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:**

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:	Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1	V/Tu	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft in Verbindung mit einem Tutorium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
	2.	V/Tu	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft in Verbindung mit einem literaturwissenschaftlichen Propädeutikum	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
	3.	Ü	Grammatik der deutschen Sprache	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4	S	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

Lehrinhalte:	
4	<p>Das Modul präsentiert die wissenschaftlichen Grundlagen des Faches in den Bereichen „Sprache“ und „Literatur“. Die Vorlesung Nr. 1 führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Betrachtungsweisen der Sprachwissenschaft des Deutschen ein. Dabei werden die Kernbereiche der Grammatik behandelt: Morphologie/Wortbildung, Phonetik und Phonologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Nach Möglichkeit wird auch auf Spracherwerb und Sprachwandel eingegangen.</p> <p>Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft. In diesem Zusammenhang können sich die Studierenden auch zu Studien- und Diskussionsgruppen zusammenschließen und ihre Ergebnisse im Learnweb der Universität austauschen.</p> <p>Die Vorlesung Nr. 2 macht mit zentralen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der germanistischen Literaturwissenschaft vertraut. Sie setzt auf der Grundlage exemplarischer Texte historische wie systematische Akzente. Folgende Themenbereiche werden vorgestellt: Aspekte der Fachgeschichte, Hermeneutik als Problem (Lesen - Verstehen - Interpretieren), Literatur und Wirklichkeit, Autorschaft, Probleme der Gattungspoetik, Literaturgeschichte und Literaturgeschichtsschreibung, Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft.</p> <p>Außerdem wird am Beispiel ausgewählter Texte ein erster Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart gegeben.</p> <p>In dem der Vorlesung zugeordneten Propädeutikum werden literaturwissenschaftliche Arbeits- und Lesetechniken (Recherche, Zitation, Umgang mit Hilfsmitteln wie Lexika etc., Techniken der Texterschließung) vermittelt.</p> <p>In der Wahlpflicht-Übung „Grammatik der deutschen Sprache“ (Nr. 3) werden – auf der Grundlage der sprachwissenschaftlichen Vorlesung – anhand von Texten und Beispielen zentrale Begrifflichkeiten und Operationen wiederholt und angewandt.</p> <p>Im Wahlpflicht-Seminar (Nr. 4) wird das in der literaturwissenschaftlichen Vorlesung erworbene Wissen diskutiert, gefestigt und in Form einer Lernerfolgskontrolle überprüft. Dabei steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten unterschiedlicher historischer Herkunft im Vordergrund.</p> <p>Literaturwissenschaftliche Kategorien werden aufgegriffen und an Textbeispielen veranschaulicht. Darüber hinaus werden weitere Verfahren der Textbeschreibung vermittelt und eingeübt.</p>

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion fähig. Sie können selbständige Analysen sprachlicher Phänomene vornehmen. Dies schließt auch die diachrone Dimension ein. Die Studierenden verfügen über fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete. Sie beherrschen die ebenenspezifische Terminologie der einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache. Sie haben umfassende grammatikalische Kenntnisse, die sie sicher anwenden können. Die Studierenden verfügen über literaturhistorisches und -systematisches Wissen. Sie sind motiviert zur selbständigen Lektüre literarischer und literaturwissenschaftlicher Texte. In überfachlicher Hinsicht hat sich ein wissenschaftliches Problembewusstsein entwickelt.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können ein Profil „Sprachwissenschaft“ oder ein Profil „Literaturwissenschaft“ wählen und damit einen eigenen inhaltlichen Schwerpunkt setzen. Das Profil „Sprachwissenschaft“ besteht aus den Lehrveranstaltungen Nr. 1 und Nr. 3 und wird ergänzt durch die literaturwissenschaftliche Vorlesung mit Tutorium (Nr. 2). Das Profil „Literaturwissenschaft“ besteht aus den Lehrveranstaltungen Nr. 2 und Nr. 4 und wird ergänzt durch die sprachwissenschaftliche Vorlesung mit Tutorium (Nr. 1).							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
8	Prüfungsleistungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 20%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 20%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) oder 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td>60 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) oder 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %						
1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) oder 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten	100%						
9	Studienleistungen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 30%;">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) oder 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td>60 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) oder 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang							
1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) oder 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10%							
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine							
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor, BA BK							
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Christian Fischer	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie						
16	Sonstiges: -----							

Modultitel deutsch:	Grundlagenmodul „Sprachliches und literarisches Lernen“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 2.	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	Ü	Werkstatt „Sprachliches Lernen“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	2.	Ü	Werkstatt „Literarisches Lernen“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	V / Tu	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik (in Verbindung mit einem Tutorium)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul entwickelt ein differenziertes Verständnis für die fachlichen Anforderungen, die mit den Aufgaben einer Deutschlehrerin/eines Deutschlehrers an Haupt-, Real- und Gesamtschulen verbunden sind.</p> <p>Dazu initiiert das Modul in den „Werkstatt“-Übungen (Nr. 1 und Nr. 2) eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten des sprachlichen und literarischen Lernens.</p> <p>Darauf aufbauend regt die Vorlesung (Nr. 3) zu didaktischem Denken an und vermittelt in systematischer Form Grundwissen zur Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik.</p> <p>Das mit der Vorlesung verbundene Tutorium führt auch in Methoden selbständigen Lernens (z. B. in die Arbeit mit Journalen und Portfolios) ein. In diesem Zusammenhang können sich die Studierenden auch zu Studien- und Diskussionsgruppen zusammenschließen und ihre Ergebnisse im Learnweb der Universität austauschen.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung und Funktion von Sprache in Lern- und Unterrichtsprozessen (auch in anderen Fächern). Sie verfügen über grundlegende Einsichten in Prozesse des Sprechens, Lesens, Schreibens und Verstehens sowie der Bildung von Begriffen in der Sekundarstufe I – auch in einem zwei- bzw. mehrsprachigen Kontext. Vor allem mit Blick auf die Bereiche Lesen und Schreiben sind die Studierenden in der Lage, Modelle und Konzepte aus der Lese- bzw. Schreibforschung didaktisch weiterzudenken. Sie kennen zudem die Bedeutung des ästhetischen und medialen Lernens für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und können sich zu fachdidaktischen Grundsatzfragen in diesem Zusammenhang äußern. Außerdem sind sie mit praxisorientierten Konzepten ästhetischer und medialer Bildung vertraut. Darüber hinaus kennen die Studierenden wichtige vergangene und gegenwärtige Positionen der Sprachdidaktik sowie der Literatur- und Mediendidaktik. Schließlich verfügen sie über Kenntnisse zur Geschichte des Faches Deutsch.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen sind den Studierenden ausgewählte Methoden des forschenden Lernens vertraut. Inhaltlich können sie Fragestellungen für ein solches forschendes Lernen entwickeln. Sie haben erste Schritte zu einer beruflichen Identitätsentwicklung vollzogen.</p>
----------	--

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine</p>
----------	---

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur; Vorlesung (Nr. 3)	60 Minuten	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 schriftliche oder mündliche Leistung; Übung (Nr. 1): Mündlich: Präsentation bzw. Dokumentation von Lern- und Unterrichtsprozessen oder Input-Referat mit Thesenpapier	Mündl.: ca. 15 Min.; Schriftl.: ca. 5 Seiten	
	Schriftlich: reflektierte Zusammenfassung von Sitzungsergebnissen	ca. 5 Seiten	
1 schriftliche oder mündliche Leistung; Übung (Nr. 2): Mündlich: Präsentation bzw. Dokumentation von Lern- und Unterrichtsprozessen oder Input-Referat mit Thesenpapier	Mündl.: ca. 15 Min.; Schriftl.: ca. 5 Seiten		
Schriftlich: reflektierte Zusammenfassung von Sitzungsergebnissen	ca. 5 Seiten		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachwissenschaft“		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor G		
15	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hans-Joachim Jürgens	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
16	Sonstiges: -----		

Modultitel deutsch:	Aufbaumodul „Sprache“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 3.	LP: 12	Workload (h): 360
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	5.	S/Ü	Erweiterung Sprachwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	6.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul werden die Theorie-Praxis-Bezüge aus den Grundlagenmodulen in sprachwissenschaftlicher Hinsicht erweitert. Dabei steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellt der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet. Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) präsentiert einen ausgewählten Strukturbereich der deutschen Sprache (in der Regel „Syntax“) aus deskriptiver und theoretischer Sicht. Das Seminar (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität). Die Übung (Nr. 3) beschäftigt sich mit Aspekten der Wortanalyse (Segmental-, Silben- und Wortphonologie, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf morphologische Mittel, Wortbildung). In einer zusätzlichen Wahlpflicht-Veranstaltung (Nr. 5) können bereits bekannte Aspekte aus den Veranstaltungen 2 und 3 vertieft oder neue Schwerpunkte gesetzt werden. Darüber hinaus leitet die Übung (Nr. 3) zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar (Nr. 2) gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die im Aufbaumodul „Sprache“ oder im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird. Im Rahmen der Förderung berufsorientierter Kompetenzen (Pflicht-Übung Nr. 4 und Wahlpflicht-Übung Nr. 6) macht das Modul mit den Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens und Moderierens vertraut.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren. Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-</p>
----------	---

	<p>Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren. Die Studierenden können Atem und Stimme sowie Fähigkeiten des Präsentierens und Moderierens für den Aufbau einer berufsbezogenen Kommunikationsfähigkeit nutzen.</p>								
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen, ob sie eine weitere fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung (Nr. 5) oder die BOK-Übung (Nr. 6) im Aufbaumodul „Sprache“ belegen. Werden im Aufbaumodul „Sprache“ bereits zwei BOK-Übungen belegt, so kann im Aufbaumodul „Literatur“ keine weitere BOK-Veranstaltung besucht werden. Bei den Übungen zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen. Außerdem wählen die Studierenden das Aufbaumodul („Sprache“ oder „Literatur“), in dem sie ihre Hausarbeit schreiben wollen. Studierenden, die im Aufbaumodul „Sprache“ eine Hausarbeit schreiben, wird empfohlen, im Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“ (5. Fachsemester) die Hausarbeit im Bereich Literatur anzufertigen.</p>								
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>								
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)</td> <td>Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)	Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)	Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten	100%							
9	<p>Studienleistungen: Keine</p>								
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%</p>								
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachwissenschaft“</p>								
13	<p>Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>								
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor G, Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor BK</p>								
15	<p>Modulbeauftragte: Beate Weidner M.A. / Dr. Jörg Bucker</p>	<p>Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie</p>							
16	<p>Sonstiges: -----</p>								

Modultitel deutsch:	Aufbaumodul „Literatur“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 4.	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Textanalyse und Literaturtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Exemplarische Textanalysen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	5.	S/Ü	Erweiterung Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul werden die Theorie-Praxis-Bezüge aus den Grundlagenmodulen in literaturwissenschaftlicher Hinsicht erweitert.</p> <p>Die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) führt auf exemplarische Weise in diesen Bereich ein.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) vermittelt einen vertieften Einblick in literaturtheoretische Modelle und Theorien sowie textanalytische Verfahrensweisen.</p> <p>In der Übung (Nr. 3) werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt.</p> <p>In einer zusätzlichen Wahlpflicht-Veranstaltung (Nr. 5) können bereits bekannte Aspekte vertieft oder neue Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>Darüber hinaus leitet die Übung (Nr. 3) zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die im Aufbaumodul „Sprache“ oder im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p> <p>Im Rahmen der Förderung berufsorientierter Kompetenzen (Wahlpflicht-Übung Nr. 4) macht das Modul mit den Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens und Moderierens vertraut.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Im Bereich „Literatur“ kennen die Studierenden wesentliche Theorien der Literaturwissenschaft. Sie beherrschen Techniken textanalytischer Verfahrensweisen und können diese auf konkrete Texte in exemplarischer Weise anwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p> <p>Die Studierenden können Atem und Stimme sowie Fähigkeiten des Präsentierens und Moderierens für den Aufbau einer berufsbezogenen Kommunikationsfähigkeit nutzen.</p>
----------	--

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen, ob sie die BOK-Übung (Nr. 4) oder eine weitere fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung (Nr. 5) im Aufbaumodul „Literatur“ belegen. Wurden im Aufbaumodul „Sprache“ bereits zwei BOK-Übungen belegt, so kann im Aufbaumodul „Literatur“ keine weitere BOK-Veranstaltung besucht werden. Bei den Übungen zu den „Berufsorientierten Kompetenzen“ (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen. Außerdem wählen die Studierenden das Aufbaumodul („Sprache“ oder „Literatur“), in dem sie ihre Hausarbeit schreiben wollen. Studierenden, die im Aufbaumodul „Literatur“ eine Hausarbeit schreiben, wird empfohlen, im Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“ (5. Fachsemester) die Hausarbeit im Bereich Sprache anzufertigen.								
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen								
8	Prüfungsleistungen: <table border="1" data-bbox="178 790 1492 1032"> <thead> <tr> <th data-bbox="178 790 738 862">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="745 790 1198 862">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1204 790 1492 862">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="178 871 738 1032">1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)</td> <td data-bbox="745 871 1198 1032">Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten</td> <td data-bbox="1204 871 1492 1032">100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)	Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)	Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten	100%							
9	Studienleistungen: Keine								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%								
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachwissenschaft“								
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.								
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor G, Zwei-Fach-Bachelor, BA BK								
15	Modulbeauftragte: Dr. Heike Bismark	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie							
16	Sonstiges: -----								

Modultitel deutsch:	Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 5.	LP: 12	Workload (h): 360
----------	---	---	-------------------------	---------------	--------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 5	30 (2)	90 / 120
	3.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 5	30 (2)	90 / 120
	4.	S	Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache und Literatur in einem spezifischen Bereich. Beide Bereiche sind mit jeweils zwei Veranstaltungen gleichgewichtig vertreten.</p> <p>Im Bereich „Sprache“ kann es sich dabei um Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes handeln. Die Seminare leiten zur Analyse und Bewertung an.</p> <p>Im Bereich „Literatur“ kommen die Lehrinhalte aus der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Narratologie und anderen Forschungsfeldern. Außerdem werden Fragen der Intertextualität und Medialität literarischer Werke behandelt. Schließlich werden Veranstaltungen zur Geschichte der deutschen Literatur, zu Epochen und Autoren angeboten.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Im Bereich „Sprache“ sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu analysieren und zu bewerten. Sie können sich mit Forschungsfeldern der Sprachwissenschaft eigenständig und kritisch auseinandersetzen.</p> <p>Im Bereich „Literatur“ beherrschen die Studierenden die Fachterminologie und sind in der Lage, unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch zu reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anzuwenden. Insgesamt verfügen die Studierenden über eine grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen beherrschen die Studierenden Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden legen – unter Beachtung ihrer Wahl im Aufbaumodul – das Seminar (mit 5 LP) fest, in dem sie eine Hausarbeit schreiben wollen. Wer im Aufbaumodul seine Hausarbeit im Bereich „Sprache“ angefertigt hat, wählt für die Hausarbeit im Vertiefungsmodul den Bereich „Literatur“ und <i>vice versa</i> . Die Studienleistung kann entweder im Seminar Nr. 2 oder im Seminar Nr. 3 erbracht werden.		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	Dauer bzw. Umfang ca. 15 Seiten	Gewichtung für die Modulnote in % 100%
9	Studienleistungen:		
	1 mündliche Leistung: Referat als Power-Point-Präsentation; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 Die Prüfungsleistung und die Studienleistung können nicht im selben Seminar erbracht werden.	ca. 30-40 Min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 25%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor, BA BK		
15	Modulbeauftragter: Dr. Christian Fischer	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
16	Sonstiges: -----		

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“					
Modultitel englisch:							
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen					
Teilstudiengang:		Deutsch					
1	Modulnummer: 6	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 6.	LP: 10	Workload (h): 300
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1	S	Sprachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 6	30 (2)	90 / 150
	2	S	Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 6	30 (2)	90 / 150
4	Lehrinhalte:						
	<p>Dieses Modul baut auf dem Grundlagenmodul „Sprachliches und literarisches Lernen“ auf und entwickelt die dort bereits angelegte didaktische Perspektive an konkreten Gegenständen sowie in schulförmerspezifischer Weise weiter. Es werden fachwissenschaftliche Inhalte mit fachdidaktischen Konzepten, Modellen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten verknüpft. Dabei werden relevante Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie) mit einbezogen.</p> <p>Die Sprachdidaktik (Seminar Nr. 1) beschäftigt sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht.</p> <p>Die Literaturdidaktik (Seminar Nr. 2) beschäftigt sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Inhalte mit didaktischen Perspektiven für die Sekundarstufe I versehen.</p> <p>Sie können einen fachlichen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand didaktisch transformieren im Sinne der Lernziele sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen.</p> <p>Bei der Planung eines Praxis-Projekts für eines der beiden Seminare stellen die Studierenden ihr didaktisches Denken und Handeln unter Beweis. In diesem Zusammenhang können sie auch geeignete Methoden für ihr Praxis-Projekt auswählen. Wird das Projekt realisiert, können die Studierenden es evaluieren und die dabei gewonnenen Ergebnisse in ihre Darstellung mit einbeziehen.</p> <p>In überfachlicher Hinsicht erwerben die Studierenden Konzeptions-, Methoden- und Reflexionskompetenz.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 LdL (Lernen durch Lehren)-Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 1 oder Nr. 2	90 Min.	100%
9	Studienleistungen:		
	Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts; Seminar Nr. 1 oder Nr. 2 Die Prüfungsleistung und die Studienleistung können nicht im selben Seminar geschrieben werden.	ca. 30 – 40 Min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 25%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor, BA BK		
15	Modulbeauftragter: Dr. Christian Fischer	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
16	Sonstiges: -----		

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:							
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen					
Teilstudiengang:		Deutsch					
1	Modulnummer: 7	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 5. oder 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10		300
4	Lehrinhalte: Der Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben. Sie geht aus dem Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“ oder „Literaturwissenschaft“) oder dem Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Sprachdidaktik“ oder „Literaturdidaktik“) hervor. Der Mindestumfang beträgt 30 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).						
5	Erworbene Kompetenzen: Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	8 Wochen	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18 (10/180 im gesamten Bachelorstudium)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Bachelorarbeit wird im 5. oder 6. Fachsemester geschrieben.		
13	Anwesenheit: -----		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: -----		
15	Modulbeauftragte/r: Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
16	Sonstiges: -----		

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) ¹Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2013/14 im Fach Deutsch im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind. ²Diese Ordnung findet ebenso Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 immatrikuliert sind, soweit sie eines der mit dieser Ordnung geänderten Module nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 19.08.2013.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

vom 07.11.2011

vom 12.09.2013

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs mit einem Unterrichtsfach und einer beruflichen Fachrichtung vom 07. September 2011 (AB Uni 2011/28, S. 2100 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011 (AB Uni 2011/32, S. 2413 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) ¹Zudem umfasst das Fach Deutsch folgende Wahlpflichtmodule:

1. Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
2. Vertiefungsmodul „Medien-Sprache/Medien-Kultur“
3. Bachelorarbeit

²Eines der genannten Vertiefungsmodule muss erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der ersten Anmeldung zu einer Prüfungs- bzw. Studienleistung ist die Wahl eines Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Ein Wechsel ist danach ausgeschlossen. ⁵Die Bachelorarbeit kann im Fach Deutsch geschrieben werden.“

2. Es wird folgender § 1 a hinzugefügt:

**„§ 1 a
Zugangsvoraussetzungen**

¹Voraussetzung für das Studium des Faches Deutsch ist neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Einschreibung der Nachweis von Kenntnissen in zwei Fremdsprachen. ²Der Nachweis wird in der Regel durch das Zeugnis über die Allgemeine Hochschulreife erbracht.“

3. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:	Grundlagenmodul „Sprache“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1. oder 2.	LP: 10 oder 15	Workload (h): 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
			- in Verbindung mit Tutorium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
			- in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3		90
	2.	S	Einführung in die älteren Sprachstufen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	Ü	Grammatik der deutschen Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul führt in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein. Dabei werden die einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache vorgestellt sowie deren Theorien, Modelle und Terminologien vermittelt.</p> <p>Außerdem erhalten die Studierenden Einblicke in die Geschichtlichkeit und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und lernen wichtige Entwicklungen sowie die räumliche Verfasstheit des Deutschen kennen.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) informiert zusammenhängend über die zentralen Analysebereiche der Sprache. Sie wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft.</p> <p>Die Vorlesung kann im Rahmen einer Wahlpflicht-Option mit einer strukturierten Selbstlernphase verbunden werden, in der zentrale Texte aus der Vorlesung zur Sprachwissenschaft gelesen werden. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft.</p> <p>In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) führt in die älteren Sprachstufen des Deutschen (althochdeutsch, mittelhochdeutsch und frühneuhochdeutsch bzw. altsächsisch und mittelniederdeutsch) ein. Es werden synchron und diachron notwendige Wissensstrukturen vermittelt.</p> <p>In der Übung (Nr. 3) stehen anhand von Texten und Beispielen die Wiederholung, Festigung und Anwendung von zentralen Begrifflichkeiten und Operationen der deutschen Sprache im Vordergrund. Diese Inhalte finden Eingang in die Klausur zur Vorlesung. In einer Lernerfolgskontrolle können die Studierenden ihren Kenntnisstand überprüfen.</p> <p>In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete. Das Modul befähigt zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion. Die Studierenden sind zu einer selbständigen Analyse sprachlicher Phänomene (auf der synchronen und diachronen Ebene) in der Lage. Sie beherrschen die ebenenspezifische Terminologie der einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache. Darüber hinaus können die Studierenden mithilfe von Wörterbüchern und Grammatiken (althochdeutsche, mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche bzw. altsächsische und mittelniederdeutsche) Texte verstehen und übersetzen. In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren. Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.</p>									
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Sprache“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprache“ oder das Grundlagenmodul „Literatur“ studiert werden. Die strukturierte Selbstlernphase und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im 1. Semester zu wählen, in dem 15 LP zu erwerben sind. Die Erbringung der mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte erfolgt wahlweise im Grundlagenmodul „Sprache“ <u>oder</u> im Grundlagenmodul „Literatur“. Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>									
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>									
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1" data-bbox="188 1178 1482 1424"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 1178 667 1245">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="675 1178 1193 1245">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1201 1178 1482 1245">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 1249 667 1384">1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)</td> <td data-bbox="675 1249 1193 1384">60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)</td> <td data-bbox="1201 1249 1482 1384">75%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 1388 667 1424">1 Klausur; Seminar</td> <td data-bbox="675 1388 1193 1424">60 Minuten</td> <td data-bbox="1201 1388 1482 1424">25%</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%	1 Klausur; Seminar	60 Minuten	25%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%								
1 Klausur; Seminar	60 Minuten	25%								
9	<p>Studienleistungen: Keine</p>									
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>									
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10%</p>									
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>									
13	<p>Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>									

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor	
15	Modulbeauftragter: Dr. Sabine Frilling	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie
16	Sonstiges: -----	

Modultitel deutsch:	Grundlagenmodul „Literatur“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1. oder 2.	LP: 10 oder 15	Workload (h): 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft - in Verbindung mit einem Tutorium - in Verbindung mit einer strukturierten Selbstlernphase	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
				<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
				<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	90	
	2.	S	Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	S	Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30	

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Grundlagenmodul Literatur vermittelt einen literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart. Es führt in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht die Studierenden mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) vermittelt literaturhistorisches und -systematisches Grundwissen. In dem der Vorlesung zugeordneten Tutorium werden literaturwissenschaftliche Arbeits- und Lesetechniken (Recherche, Zitation, Umgang mit Hilfsmitteln wie Lexika etc., Techniken der Texterschließung) vermittelt. Die Studierenden üben sich in zentralen Lese- und Schreibfertigkeiten.</p> <p>Die Vorlesung kann im Rahmen einer Wahlpflicht-Option mit einer strukturierten Selbstlernphase verbunden werden, in der zentrale Texte aus der Vorlesung zur Literaturwissenschaft gelesen werden. Das erworbene Wissen wird in die Klausur zur Vorlesung eingebracht und dort überprüft.</p> <p>In Verbindung mit der Selbstlernphase können die Studierenden auch Diskussionsgruppen gründen und/oder das Learnweb der Universität für einen Austausch von Lernergebnissen nutzen.</p> <p>In den Seminaren (Nr. 2 und Nr. 3) wird das in der Vorlesung erworbene Wissen diskutiert und gefestigt. Literaturwissenschaftliche Kategorien aus der Vorlesung werden aufgegriffen und an Textbeispielen veranschaulicht. Darüber hinaus werden weitere Verfahren der Textbeschreibung (rhetorische Textanalyse, gattungsspezifische Strukturanalyse) vermittelt und eingeübt.</p> <p>Im Seminar Nr. 2 steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten unterschiedlicher historischer Herkunft im Vordergrund. Seminar Nr. 3 baut anhand von Beispieltexten die nötige Grundsicherheit im Umgang mit deutschen Texten des Mittelalters auf.</p> <p>In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht. Studierende ohne Lehramtsausrichtung können eine Veranstaltung zum Präsentieren oder Moderieren wählen oder in der Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ einen Einblick in unterschiedliche germanistische Berufsfelder bekommen.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden wissen, was Literatur ist und warum man Literatur studiert. Sie wissen, womit sich die Literaturforschung im Besonderen beschäftigt und kennen Schulen, Theorien und Methoden. Die Studierenden sind – bezogen auf Autor, Werk und Leser – mit synchronen und diachronen Richtungen der Literaturforschung vertraut. Strukturelle Analysen und das Aufspüren historischer Zusammenhänge erkennen sie als Schwerpunkte der Literaturbetrachtung. Die Studierenden können konkrete Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur mithilfe von literaturwissenschaftlichen Kategorien analysieren. Die Studierenden können kritisch mit Konzepten und Begriffen der Literaturwissenschaft umgehen. Sie wenden wichtige Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft an. In der strukturierten Selbstlernphase erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ein fachliches Problem mithilfe ausgewählter Literatur aus der Gesamtheit der gelesenen Fachliteratur zu explizieren. Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.</p>
---	---

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Literatur“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Literatur“ oder das Grundlagenmodul „Sprache“ studiert werden. Die strukturierte Selbstlernphase und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im 1. Semester zu wählen, in dem 15 LP zu erwerben sind. Die Erbringung der mit der strukturierten Selbstlernphase verbundenen Leistungspunkte erfolgt wahlweise im Grundlagenmodul „Literatur“ oder im Grundlagenmodul „Sprache“. Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p>
---	---

7	<p>Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen</p>
---	--

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur; Vorlesung (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	60 Minuten (in einer durch die strukturierte Selbstlernphase erweiterten Form: 90 Minuten)	75%
	1 Klausur; Seminar Nr. 3	60 Minuten	25%

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalytische Aufgaben, Klausur); Seminar Nr. 2	Klausur: 60 Minuten; andere schriftliche Aufgaben: ca. 6 - 8 Seiten

10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>
----	--

11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10%</p>
----	---

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor	
15	Modulbeauftragte: Dr. Claudia Lieb	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie
16	Sonstiges: -----	

Modultitel deutsch:	Aufbaumodul „Sprache“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.
	Fachsemester: 3.	LP: 8
		Workload (h): 240

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellt der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet.</p> <p>Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) präsentiert einen ausgewählten Strukturbereich der deutschen Sprache (in der Regel „Syntax“) aus deskriptiver und theoretischer Sicht. In einer Lernerfolgskontrolle können die Studierenden ihren Kenntnisstand überprüfen.</p> <p>Das Seminar (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität).</p> <p>Die Übung (Nr. 3) beschäftigt sich mit Aspekten der Wortanalyse (Segmental-, Silben- und Wortphonologie, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf morphologische Mittel, Wortbildung).</p> <p>Darüber hinaus leitet diese Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar (Nr. 2) gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die sowohl im Aufbaumodul „Sprache“ als auch im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2	15 Seiten	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprache“		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor G, Bachelor HRGe; Zwei-Fach-Bachelor		
15	Modulbeauftragte: Beate Weidner M.A. / Dr. Jörg Bücken	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
16	Sonstiges: -----		

Modultitel deutsch:	Aufbaumodul „Literatur“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 3.	LP: 7	Workload (h): 210
----------	---	---	----------------------------	-----------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Textanalyse und Literaturtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	Ü	Exemplarische Textanalysen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul werden im Rahmen des ersten Studienjahres vermittelte literaturgeschichtliche Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche Konzepte und Begriffe differenziert. Die reflektierte Auseinandersetzung wird mit einer Auswahl fachwissenschaftlicher Texte eingeübt.</p> <p>Die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) führt auf exemplarische Weise in diesen Bereich ein. In einer Lernerfolgskontrolle können die Studierenden ihren Kenntnisstand überprüfen.</p> <p>Im Seminar (Nr. 2) werden literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien vorgestellt und in der konkreten Arbeit an literarischen Texten und ihren Autoren erprobt sowie kritisch reflektiert. Epochen und Gattungen werden dabei als elementare Instrumentarien der Literaturgeschichtsschreibung kennen gelernt.</p> <p>In der Übung (Nr. 3) werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt. Darüber hinaus leitet die Übung Nr. 3 zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die sowohl im Aufbaumodul „Sprache“ als auch im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Das Aufbaumodul Literatur befähigt die Studierenden, ihr eigenes Verständnis eines literarischen Textes zu entwickeln und methodisch und theoriebezogen zu begründen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von Texten eigenständig zu erfassen und in eine methodisch bzw. theoretisch fundierte Argumentation zu überführen.</p> <p>Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ihr Wissen zu strukturieren. Dazu gehören Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation und eine gute Beherrschung zugehöriger Hilfsmittel.</p> <p>Die Studierenden können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein.</p> <p>Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p> <p>Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>
----------	--

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2	15 Seiten	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literatur“		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor G, Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor		
15	Modulbeauftragte: Dr. Heike Bismark	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
16	Sonstiges: -----		

Modultitel deutsch:	Vertiefungsmodul „Sprache“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 4. oder 5.	LP: 10 oder 15	Workload (h): 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	S	Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	4.	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt „Sprache“ in Verbindung mit Lektüretest	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30	

4	Lehrinhalte:
	<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich.</p> <p>Es kann sich dabei um Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, historische Sprachstufen, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes handeln.</p> <p>Die Vorlesung (Nr. 1) verschafft einen systematischen Überblick über Forschungsfelder der Sprachwissenschaft und vermittelt aktuelle fachwissenschaftliche Erkenntnisse.</p> <p>Die Seminare (Nr. 2 und Nr. 3) leiten zur Analyse und Bewertung an.</p> <p>Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 4). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches.</p> <p>Die Wahl des Tutoriums mit Schwerpunkt „Sprache“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen aus dem Schwerpunktbereich „Sprachwissenschaft“ generiert wird.</p> <p>Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden ausgewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist zusätzlich die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>

5	Erworbene Kompetenzen:
	<p>Die Studierenden verfügen über differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie können diese nicht nur benennen (wie im Aufbauomodul), sondern in ihren Grundprinzipien und in ihrer Anwendbarkeit erläutern.</p> <p>Die Studierenden können Modelle mit ihren zugehörigen methodischen Verfahren beschreiben und erklären.</p> <p>Außerdem sind sie dazu fähig, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu bewerten. Einzelphänomene und Ergebnisse können aufeinander bezogen werden. Die Studierenden haben ein differenziertes Wissen zu mindestens einem ausgewählten Spezialgebiet der Sprachwissenschaft.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p>

Modultitel deutsch:	Vertiefungsmodul „Literatur“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 4. oder 5.	LP: 10 oder 15	Workload (h): 300 oder 450
----------	---	---	------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	S	Literaturwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	4.	Tu	Tutorium zur Vertiefungsphase mit Schwerpunkt „Literatur“ in Verbindung mit Lektüretest	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	5.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

4	Lehrinhalte:
	<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Literatur in einem spezifischen Bereich. Hierzu zählt auch die Literatur des Mittelalters.</p> <p>In den Veranstaltungen des Moduls werden in besonderem Maße Gegenstände behandelt, die aktuelle Forschungsperspektiven eröffnen. Damit wird den Studierenden Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Schwerpunktbildung gegeben.</p> <p>Im Rahmen einer strukturierten Selbstlernphase überprüfen und festigen die Studierenden ihre bislang erworbenen fachlichen Kenntnisse. Dazu dient ein elektronischer Lektüretest (Nr. 4). Die Grundlage für den Test stellen ausgewählte Monographien und Aufsätze zur Sprachwissenschaft und zur Literaturwissenschaft dar. Dabei geht es nicht vorrangig um Faktenwissen, sondern um die selbständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen des Faches.</p> <p>Die Wahl des Tutoriums mit Schwerpunkt „Literatur“ hat zur Folge, dass die Mehrzahl der Testfragen nach Wahl der Studierenden aus einem der beiden Schwerpunktbereiche „Neuere deutsche Literatur“ oder „Literatur des Mittelalters“ generiert wird.</p> <p>Die Lehrinhalte im Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ berücksichtigen verstärkt Angebote im Präsentieren und Moderieren. Sie können auch von Studierenden ausgewählt werden, die kein Lehramt anstreben. Für diese Zielgruppe ist insbesondere die Veranstaltung „Germanistik im Beruf“ sinnvoll.</p>

5	Erworbene Kompetenzen:
	<p>Die Studierenden festigen ihre wissenschaftliche Kompetenz.</p> <p>Sie kennen die Fachterminologie und können unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen insbesondere über ein erweitertes und vertieftes Wissen in Bezug auf zentrale Ordnungsbegriffe der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Thematologie oder der Narratologie.</p> <p>Außerdem wissen sie um die Intertextualität und Medialität literarischer Texte.</p> <p>Hinzu kommen vertiefte Kenntnisse zur Geschichte der deutschen Literatur und ein fundiertes Wissen über ausgewählte Epochen und Problemzusammenhänge.</p> <p>Insgesamt wird die grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur gefördert.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p>

	<p>Schließlich verfügen die Studierenden über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in den berufsbezogenen Bereichen Sprechen, Präsentieren und Moderieren. Sie haben Einblicke in verschiedene germanistische Berufsfelder.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>								
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die strukturierte Selbstlernphase (als elektronischer Lektüretest) und der Bereich „BOK: Berufsorientierte Kompetenzen“ sind im selben Semester zu wählen.</p> <p>Die Studierenden legen durch die Wahl eines Tutoriums (Nr. 4) den Schwerpunktbereich (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft) für ihren Lektüretest fest.</p> <p>Bei der Übung zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.</p> <p>In einem der beiden Vertiefungsmodule („Sprache“ oder „Literatur“) ist eine der vorgesehenen Prüfungs- und Studienleistungen (Hausarbeit oder Sitzungsgestaltung) aus dem Bereich der historischen Sprachstufen bzw. der Literatur des Mittelalters zu erbringen.</p>								
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>								
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3</td> <td>20 Seiten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	20 Seiten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	20 Seiten	100%							
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td>1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)</td> <td>30 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten	1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)	30 Minuten
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang								
1 Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten								
1 Lektüretest; Tutorium (Der Lektüretest kann wahlweise im Vertiefungsmodul „Sprache“ oder im Vertiefungsmodul „Literatur“ abgelegt werden.)	30 Minuten								
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>								
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</p> <p>15%</p>								
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Literatur“</p>								
13	<p>Anwesenheit:</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.</p>								
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</p> <p>Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor</p>								
15	<p>Modulbeauftragter:</p> <p>Prof. Dr. Moritz Baßler</p>	<p>Zuständiger Fachbereich:</p> <p>FB 09 - Philologie</p>							
16	<p>Sonstiges:</p>								

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“						
Modultitel englisch:								
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs						
Teilstudiengang:		Deutsch						
1	Modulnummer: 7	Status:		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	6.	LP: 10	Workload (h): 300
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	2.	S	Sprachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	S	Literaturdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
4	Lehrinhalte:							
	<p>In diesem Modul, das für alle Studierenden verbindlich ist, die einen Master of Education anschließen wollen, werden fachdidaktische Grundlagen, Theorien und Konzepte vorgestellt und erörtert. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literatur-/Mediendidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie).</p> <p>Die Vorlesung vermittelt Grundwissen in Bezug auf didaktisches Denken und Handeln im Allgemeinen sowie Ziele der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik im Besonderen. In der Abschlussklausur werden die genannten Theorie-Praxis-Bezüge reflektierend-analytisch dargestellt.</p> <p>Die Seminare zur Sprachdidaktik (Nr. 2) beschäftigen sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht.</p> <p>Die Seminare zur Literatur-/Mediendidaktik (Nr. 3) beschäftigen sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge.</p>							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	<p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik.</p> <p>Sie sind sensibilisiert für didaktisches Denken und Handeln, d.h. sie können Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits erkennen. Mit Blick auf die Literaturdidaktik bedeutet dies z.B., unterschiedliche Einflüsse von Literaturtheorien auf die Literaturdidaktik zu erklären. Im Bereich Sprachdidaktik können die Studierenden – z.B. ausgehend von Forschungsergebnissen der Lese- und Schreibforschung – Konzepte zur Schreib- und Lesekompetenz inhaltlich füllen und kritisch diskutieren.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>							

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur; Vorlesung (Nr. 1)	90 Minuten	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 mündliche Leistung (z.B. Input-Referat mit Thesenpapier oder Power-Point-Präsentation); Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	ca. 20 Minuten	
	1 schriftliche Leistung (z.B. Dokumentation eines Praxisprojekts); Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Die Studienleistungen müssen in verschiedenen Seminaren erbracht werden.)	ca. 6-8 Seiten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor G, Bachelor HRGe, Zwei-Fach-Bachelor		
15	Modulbeauftragter: Dr. Johannes Berning	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
16	Sonstiges: -----		

Modultitel deutsch:	Vertiefungsmodul „Medien-Sprache / Medien-Kultur“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Teilstudiengang:	Deutsch

1	Modulnummer: 8	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 6.	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Medien-Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	2.	S	Medien-Kultur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Wahlpflicht-Modul, das für alle Studierenden empfohlen wird, die einen fachwissenschaftlichen Master (insbesondere den Master of Arts „Germanistik“ oder den Master of Arts „Kulturpoetik / Komparatistik“) anschließen wollen, werden literatur- und sprachwissenschaftliche Fragestellungen hinsichtlich ihrer Medienspezifik und ihrer kulturellen Eingebundenheit erörtert. Die Medialität der Literatur, insbesondere ihr Textcharakter (z.B. Mündlichkeit/Schriftlichkeit), wird ebenso thematisiert wie die Beziehungen der Literatur zu anderen Medien (Handschrift, Druck, Bild, Ton, Film). Durch die Berücksichtigung literarischer und nichtliterarischer Texte wird zudem der kulturelle Stellenwert von Sprache (Rhetorik, Semiotik) erarbeitet.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Seminaren, die auch projekt- und kolloquiumsartigen Charakter haben und mit anspruchsvollen Lektüreanteilen versehen sein können.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, komplexere medien- und kulturwissenschaftliche Themenzusammenhänge historischer wie systematischer Art zu analysieren und die spezifischen Bedingungen und Codes der unterschiedlichen Medien kritisch zu reflektieren.</p> <p>Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren.</p> <p>Als überfachliche Kompetenzen entwickeln sich Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer, Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>
----------	---

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine</p>
----------	---

7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Sitzungsgestaltung mit schriftlicher Evaluation; Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 2	90 Minuten	100%

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Sitzungsgestaltung ohne schriftliche Evaluation; Seminar Nr. 1 oder Seminar Nr. 2 (Diese Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor HRGe	
15	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Andreas Blödorn	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie
16	Sonstiges: -----	

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:							
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs					
Teilstudiengang:		Deutsch					
1	Modulnummer: 9	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 5. oder 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10		300
4	Lehrinhalte: Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben. Sie geht aus dem Vertiefungsmodul „Sprache“ oder dem Vertiefungsmodul „Literatur“ oder dem Vertiefungsmodul „Medien-Sprache / Medien-Kultur“ hervor. Der Mindestumfang beträgt 30 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).						
5	Erworbene Kompetenzen: Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	8 Wochen	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18 (10/180 im gesamten Bachelorstudium)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Bachelorarbeit wird im 5. oder 6. Fachsemester geschrieben.		
13	Anwesenheit: -----		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor		
15	Modulbeauftragte/r: Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	Zuständiger Fachbereich: FB 09 - Philologie	
16	Sonstiges: -----		

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) ¹Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2013/14 im Fach Deutsch im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind. ²Diese Ordnung findet ebenso Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 immatrikuliert sind, soweit sie eines der mit dieser Ordnung geänderten Module nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 19.08.2013.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles